Gütesiegel „Berufsorientierung Plus“ an 16 Schulen

Datum	18.10.2026
Subjekt	Land Tirol
Region	Österreich
Kategorie	Regionen, Bildung, Weiterbildung

Pflegetheater und Job-Speeddating | Gütesiegel „Berufsorientierung Plus” seit 2005 bereits an 93 Schulen verliehen.

- Verleihung Gütesiegel „Berufsorientierung Plus“ im Parissaal im Landhaus
- Erstmals Sonderpreis für innovative Berufsorientierung vergeben: PTS Telfs bringt Volksschulkindern den Pflegeberuf mit einem Puppentheater näher
- Insgesamt 5.000 Euro Preisgeld an ausgezeichnete Schulen vergeben

Ein Hauskrankenpfleger radelt von Klient zu Klient, kümmert sich bei Bauchschmerzen und verbindet einen Finger – die Hauptdarsteller dieser Show: Handpuppen, geführt von SchülerInnen der Polytechnischen Schule (PTS) Telfs. Ein Beispiel dafür, dass Berufsorientierung an Tirols Schulen heute weit über klassischen Unterricht hinaus stattfindet. Wie gut das an verschiedenen Standorten auf vielfältige Art und Weise gelingt, zeichnete das Land Tirol kürzlich im Parissaal des Landhauses aus: 16 Schulen erhielten das Gütesiegel „Berufsorientierung Plus“ – drei davon zum ersten Mal, nämlich die PTS Telfs (Bezirk Innsbruck-Land), die NMS Defereggental (Bezirk Lienz) und die MS Serfaus-Fiss-Ladis (Bezirk Landeck). Das Gütesiegel wird seit 21 Jahren vergeben. Seither wurde es an 93 verschiedene Schulen verliehen.

„Berufsorientierung macht jungen Menschen Mut, ihren eigenen Weg zu gehen. Die ausgezeichneten Schulen vermitteln hier mit großem Einsatz – und manche beschreiten dabei ganz bewusst neue Wege. Dafür danke ich allen Lehrkräften und gratuliere herzlich zum Gütesiegel“, betonte Bildungslandesrätin Cornelia Hagele. Die Schulen dürfen das Gütesiegel „Berufsorientierung Plus“ drei Jahre lang führen und erhalten von der Arbeiterkammer Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol, der Landwirtschaftskammer Tirol sowie dem Österreichischen Gewerkschaftsbund und der Industriellenvereinigung Tirol ein Preisgeld von insgesamt 5.000 Euro.

Neu: Sonderpreis für innovative Berufsorientierung

Seit dem Schuljahr 2025/26 werden mit einem Sonderpreis besonders innovative, neuartige oder auch unkonventionelle Ansätze in der Berufsorientierung ausgezeichnet. Er ist mit 1.000 Euro dotiert und ging heuer erstmals an die PTS Telfs. Das interaktive Puppentheater richtet sich an Volksschulkinder zwischen sechs und acht Jahren. Sie lernen den Pflegeberuf spielerisch kennen und verlieren Berührungsängste. Gespielt wird es von neun SchülerInnen des Gesundheits- und Sozialzweigs der PTS Telfs, die damit ihr eigenes künftiges Berufsfeld an Jüngere weitergeben. Die Idee stammt von der Pflegeexpertin Larissa Pöschl, umgesetzt wurde das Stück gemeinsam mit Lehrer Stefan Wirtenberger. In kurzen Szenen zeigen die Jugendlichen typische Tätigkeiten einer Pflegefachkraft, etwa Körperpflege, Verbandswechsel oder das Überprüfen der Vitalzeichen. „Das Pflegetheater zeigt, wie früh Berufsorientierung beginnen kann: Jugendliche geben ihr Wissen an

Kinder weiter und machen Lust auf einen Beruf, der gebraucht wird. Ich gratuliere der PTS Telfs sehr herzlich zum Sonderpreis”, so Bildungslandesrätin Hagele.

Kreative Berufsorientierung – viele Wege führen zur Berufswahl

Welche Bandbreite an kreativen Berufsorientierungs-Ideen es gibt, zeigen weitere Projekte: An der MS Telfs Anton Auer führten SchülerInnen der dritten Klassen beim „Job-Speeddating“ dreiminütige Gespräche mit VertreterInnen von Betrieben und weiterführenden Schulen. Dafür gestalteten sie vorab Visitenkarten mit ihren Stärken und Interessen. 94 Prozent der SchülerInnen gaben danach an, einen konkreteren Plan für ihre Zukunft zu haben. Am BRG Wörgl kamen SchülerInnen bei einem Berufsinformationsabend in lockerer Atmosphäre mit Berufstätigen aus verschiedensten Branchen ins Gespräch.
Das Spektrum der Einreichungen reichte außerdem von Videos zur Berufswahl (MS Jenbach 1) über eine Wirtschaftsmesse bis zu einer Bildungs- und Berufsorientierungsmesse (MS St. Johann i. T. 1 und 2).

Über das Gütesiegel „Berufsorientierung Plus”

Das Gütesiegel wurde im Schuljahr 2005/06 eingeführt und ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landes Tirol mit der Bildungsdirektion für Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol, der Arbeiterkammer Tirol, der Landwirtschaftskammer Tirol, dem Österreichischen Gewerkschaftsbund Tirol, der Industriellenvereinigung Tirol und der Pädagogischen Hochschule Tirol. Das Gütesiegel dient dazu, die hochwertige Bildungs- und Berufswahlberatung an den Schulen zu würdigen und weiter zu fördern. Es wird jeweils für die Dauer von drei Jahren verliehen. Möchte eine Schule die Auszeichnung weiterführen, ist eine neuerliche Bewerbung im dritten Jahr erforderlich.

Factbox: 16 ausgezeichnete Schulen – Gütesiegel „Berufsorientierung Plus“ für das Schuljahr 2025/26

Sieger in der Kategorie Allgemeinbildende Höhere Schulen (AHS): BRG Wörgl (Bezirk Kufstein)
Sieger in der Kategorie Polytechnische Schulen (PTS): PTS Telfs (erstmalig ausgezeichnet; Bezirk Innsbruck-Land)
Sieger in der Kategorie Mittelschulen (MS): MS Seefeld (Bezirk Innsbruck-Land)

Weiters wurde das Gütesiegel an folgende Schulen verliehen (alphabetische Reihenfolge):

- BG/BRG Sillgasse (Bezirk Innsbruck-Stadt)
- BRG Reutte (Bezirk Reutte)
- MS Alpbach (Bezirk Kufstein)
- MS Jenbach 1 (Bezirk Schwaz)
- MS Matrei i. O. (Bezirk Lienz)
- MS Serfaus-Fiss-Ladis (erstmalig ausgezeichnet; Bezirk Landeck)
- MS St. Johann i. T. 1 (Bezirk Kitzbühel)
- MS St. Johann i. T. 2 (Bezirk Kitzbühel)
- MS Telfs Anton Auer (Bezirk Innsbruck-Land)
- MS Telfs Dr. Aloys Weissenbach (Bezirk Innsbruck-Land)
- MMS Paznaun (Bezirk Landeck)

- NMS Defereggental (erstmalig ausgezeichnet; Bezirk Lienz)
  PTS Innsbruck (Bezirk Innsbruck-Stadt)
- Sonderpreis für innovative Berufsorientierung: PTS Telfs (Bezirk Innsbruck-Land)

https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/guetesiegel-berufsorientierung-plus-an-16-schulen